

zum Wetter



News > Aktuelle Nachrichten Schleswig-Holstein > Nachrichten: Norddeutschland > „Dieser Hass muss doch irgendwann aufhören“

NACH ANSCHLAG AUFS BÜRO DER SINTI UND ROMA IN KIEL

[Kommentieren](#) [Drucken](#) [Text](#)

„Dieser Hass muss doch irgendwann aufhören“

In der Landesgeschäftsstelle der deutschen Sinti und Roma in Kiel-Elmschenhagen wird einen Tag nach dem Anschlag wieder gearbeitet, doch Normalität sieht anders aus.



Finanzreferentin Cari Wurr und Matthäus Weiß, Vorsitzender des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma, lassen sich durch den Überfall, bei dem auch drei Monitore zerstört wurden, nicht einschüchtern. Sie werden aber die Einrichtung in Zukunft besser sichern.

Quelle: dt

Von Karin Jordt

Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 01.10.2014 19:00 Uhr

Artikel aktualisiert: Samstag, 04.10.2014 00:45 Uhr

Twittern

G+1

Teilen

Empfehlen 0

Kiel. Die demolierten Monitore, Computer und der Kopierer lassen sich reparieren, aber der Schreck und das Entsetzen über die Tat bleiben.

„Dieser Hass, dieses Unverständnis, diese Vorurteile gibt es seit Jahrhunderten. Das muss doch irgendwann aufhören!“, sagt Matthäus Weiß, Vorsitzender des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma, der schon öfter Drohbriefe bekommen hat. Der 65-Jährige ist immer noch fassungslos, „dass so was am helllichten Tag passiert. Wir tun doch niemandem etwas Böses.“ Im Gegenteil: Die Landesgeschäftsstelle hilft in vielen Lebenslagen. Zur nationalen Minderheit der Sinti und Roma in Deutschland gehören schätzungsweise 70000 Menschen. „In Schleswig-Holstein sind es 5000 bis 6000“, erzählt Matthäus Weiß. „Und wer ein Anliegen hat, taucht hier auf oder telefoniert.“ Mal geht es um die Wohnung oder um einen Arbeitsplatz, mal um Ämter oder Formulare, die ausgefüllt werden müssen.

Seit 1995 werden auch Mediatoren beschäftigt, die die Kinder im Schulalltag begleiten, Kontakt zu Lehrern und Eltern halten, bei Hausaufgaben helfen und darauf achten, dass die Mädchen und Jungen den Unterricht besuchen. „Heute gehen die Kinder unserer Leute zur Schule und nehmen an Klassenfahrten teil“, erzählt der Vorsitzende. Dass viele Familien ihre Kinder nach dem Krieg nicht in die Schule schicken wollten, hat Gründe: Zwischen 1938 und 1945 wurde die Minderheit von den Nationalsozialisten verfolgt: „Man holte sogar

KN Forum – Schleswig-Holstein >

Jetzt Ihre Meinung in der Community teilen!

Ein Artikel von **Karin Jordt**

Weitere Artikel des Autors



KINDERFUSSBALL-CUP DER AWO „Teufelskicker“ kommen groß raus



KRIMINALSTATISTIK Fahrraddiebstahl auf Bestellung

Testen Sie die KN >

Digitales Abo, ePaper, klassische Tageszeitung online buchen & testen!

KN-KSV-Liveticker >

Verfolgen Sie alle Spiele von Holstein Kiel im KN-KSV-Liveticker.

Kinder aus der Schule und steckte sie ins KZ. Da hatte man auch nach 1945 noch Angst, die Kinder in die Schule zu schicken.“

„In ganz, ganz kleinen Schritten versuchen wir, diese Angst zu nehmen, aber durch solche Vorfälle wird die Angst bestätigt“, hat er festgestellt. „Hass erzeugt Hass und Rassismus erzeugt wieder Rassismus“, sagt der 65-Jährige; da könne man nur offen und ehrlich aufeinander zugehen und nach vorn sehen. „Angst habe ich nicht“, versichert er, „sonst könnte ich die Arbeit hier nicht machen.“ Wie bisher wird er morgens mit den Mitarbeitern die Geschäftsstelle spätestens um 9 Uhr öffnen – allerdings werden Überwachungskameras und eine stabilere Tür eingebaut.

ANZEIGE

Genussvolle Auszeit vom Alltag



Vom Fernweh geplagt, aber die nächste Reise ist noch nicht in Sicht? Halb so schlimm: Holen Sie sich das Lebensgefühl der aufregendsten Metropolen der Welt einfach nach Hause. TASSIMO verschafft Ihnen eine aufregende Auszeit vom Alltag und lässt Sie ein neues Lebensgefühl spüren.

VORIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

powered by plista



Massive Kontrollen zur Kieler Woche



Polizei stoppte 386 Fahrzeuge



Auto seit acht Jahren im Parkhaus: 27.900 Euro



Zwei Polizisten verletzt

Weitere Kommentare >

Startseite Forum >

Kommentar schreiben

Mehr zum Artikel

BÜRO DER SINTI UND ROMA IN KIEL

Hintergrund des Anschlags unklar



ANZEIGE



Meistgelesene Norddeutsche Nachrichten >

- 1  **"MEIN SCHIFF 6"** Mutmaßliche Vergewaltigung auf Kreuzfahrtschiff
- 2 **AUCH KINDER VERLETZT** Wohnungsbrand in Hamburg: 19 Verletzte
- 3 **EIN JAHR NACH DEM TOD VON SEBASTIAN** Amrum trauert bis heute
- 4 **ENTSCHÄDIGUNG GEPLANT** G20 in Hamburg: In der City fahren keine Busse

Videos aus Norddeutschland > Alle Videos



ANZEIGE

Parrot Kamera-Drohne gewinnen!